

Jahresbericht 2023

Aus- und Weiterbildung
Gefahrgut



Das Projekt «CUTnew» mit der Integration der ADR-Prüfungsfragen in die computergestützte Theorieprüfung konnte im Berichtsjahr nicht wie geplant umgesetzt werden. Auch deshalb ist die Prüfung neuer Gesuche für die Anerkennung als Aus- und Weiterbildungsstätte im Bereich Gefahrgut weiter sistiert. Ein anderes zentrales Thema: Gemäss den internationalen ADR-Richtlinien sollte die Kursdauer eines Mehrzweckkurs Basiskurs inkl. Aufbaukurs Klasse 1 und Aufbaukurs Tanks 4,5 Tage betragen. In der Schweiz werden diese Kurse in nur 4 Tagen durchgeführt. Das Bundesamt für Strassen ASTRA prüft nun zusammen mit den internationalen Gremien, ob diese Art von Kursen weiterhin so in der Schweiz angeboten werden können. Bis ein Entscheid vorliegt, dürfen die Kursveranstalter diesen Kurs in 4 Tagen durchführen.

Anerkennung als Aus- und Weiterbildungsstätte

Die asa befindet sich nach wie vor in der Phase der Analyse und muss deshalb bis auf weiteres am Entscheid der Kommission Qualitätssicherung vom 24.06.2021 festhalten, dass keine Gesuche für die Anerkennung als Aus- und Weiterbildungsstätte im Bereich Gefahrgut bearbeitet werden.

Die Zeit- und Kostenanalyse ist umfangreicher als ursprünglich geplant, da die asa eine mögliche Umstellung auf die elektronische ADR-Prüfung neu evaluieren muss, um die Kosten für alle Beteiligten zu ermitteln. Darüber hinaus will die asa auch die Marktabdeckung genauer untersuchen. Um die Qualität des wachsenden Angebotes und der höheren Anzahl angebotener Kurse sicherzustellen, wird ein Bewertungssystem für Kursveranstalter aufgebaut.

Diese Ergebnisse werden im Frühjahr 2024 erneut mit der Kommission Qualitätssicherung diskutiert und analysiert. Danach sollte der Prozess vorangetrieben werden können.

Die asa führt die interne Liste mit allen Interessenten, die als Aus- und Weiterbildungsstätte im Bereich ADR/SDR anerkannt werden möchten. Die Interessenten werden gegebener Zeit über das weitere Vorgehen informieren.

Die wichtigsten Kennzahlen

Das Kursangebot im Bereich ADR/SDR in der Schweiz ist ausreichend. Dafür sorgen schweizweit 17 Kursveranstalter mit ADR/SDR-Kursen in allen Sprachregionen.

Die Anzahl bewilligter Kurstypen im Berichtsjahr bleibt unverändert. Jedoch wurden 65 neue Lehrkräfte bewilligt. Insgesamt sind nun 265 Lehrkräfte im Einsatz.

Kurstypen bewilligt	65
Lehrkräfte bewilligt	265
ADR-Weiterbildungsstätten anerkannt (davon 2 SDR-erkannte Weiterbildungsstätten)	17

Abb. 1: Anzahl anerkannte Weiterbildungsstätten, Kurstypen und Lehrkräfte (Quelle: SARI; Stand: 31.12.2023)

Im Berichtsjahr wurden 639 Kurse im Bereich Gefahrgut durchgeführt. Das sind 66 Kurse weniger als im Vorjahr. Insgesamt konnten 7094 ADR-Bescheinigungen ausgestellt werden. Das sind 217 Bescheinigungen weniger als im Vorjahr. Dazu kommen 32 SDR-Bescheinigungen, was im Vergleich zu 2022 mit 74 Bescheinigungen, weniger als die Hälfte des Vorjahres ist. Bei der Beurteilung der Mengenentwicklung ist die Weiterbildungsperiode zu berücksichtigen, die für den Gütertransport per 31.08.2024 zu Ende gehen wird. Die asa rechnet dementsprechend für die kommenden zwei Jahre wieder mit einer Zunahme.

Kurse durchgeführt	639
ADR-Bescheinigungen	7094
SDR-Bescheinigungen	32

Abb. 2: Total gedruckte Bescheinigungen im 2023 (Quelle: SARI; Stand: 31.12.2023)

Der von den Teilnehmenden am meisten besuchte ADR-Kurs ist nach wie vor der Auffrischkurs (Abb. 3, 8.5) mit insgesamt 302 Durchführungen im Jahr 2023. Daraus kann geschlossen werden, dass die Chauffeure ihre Weiterbildungspflicht im Bereich Gefahrgut sehr ernst nehmen. Anhand der ausgestellten Bescheinigungen kann belegt werden, dass die meisten ADR-Bescheinigungen im Berichtsjahr pünktlich mit dem Auffrischkurs im letzten Gültigkeitsjahr der Bescheinigung verlängert wurden.

Im Berichtsjahr nahm die Anzahl der absolvierten Basiskurse (8.1) im Vergleich zum Vorjahr weiter ab. Die asa geht davon aus, dass die per Januar 2023 in Kraft getretene Änderung bei der Anrechnung der mehrtägigen ADR-Kurse an die CZV von 2 Tagen auf 1 Tag hier eine wesentliche Rolle spielt. Erwartungsgemäss auf eher tiefem Niveau bewegen sich die Zahlen der Aufbaukurse Klasse 1 (8.3) sowie des Kurses zur Beförderung gefährlicher Güter der SDR-Klasse 7 (8.12 national). Bei der Durchführung des Aufbaukurses Klasse 1 und Tank (8.10) ist ein leichter Anstieg von 105 auf 114 Kurse zu verbuchen (vgl. Abb. 3).

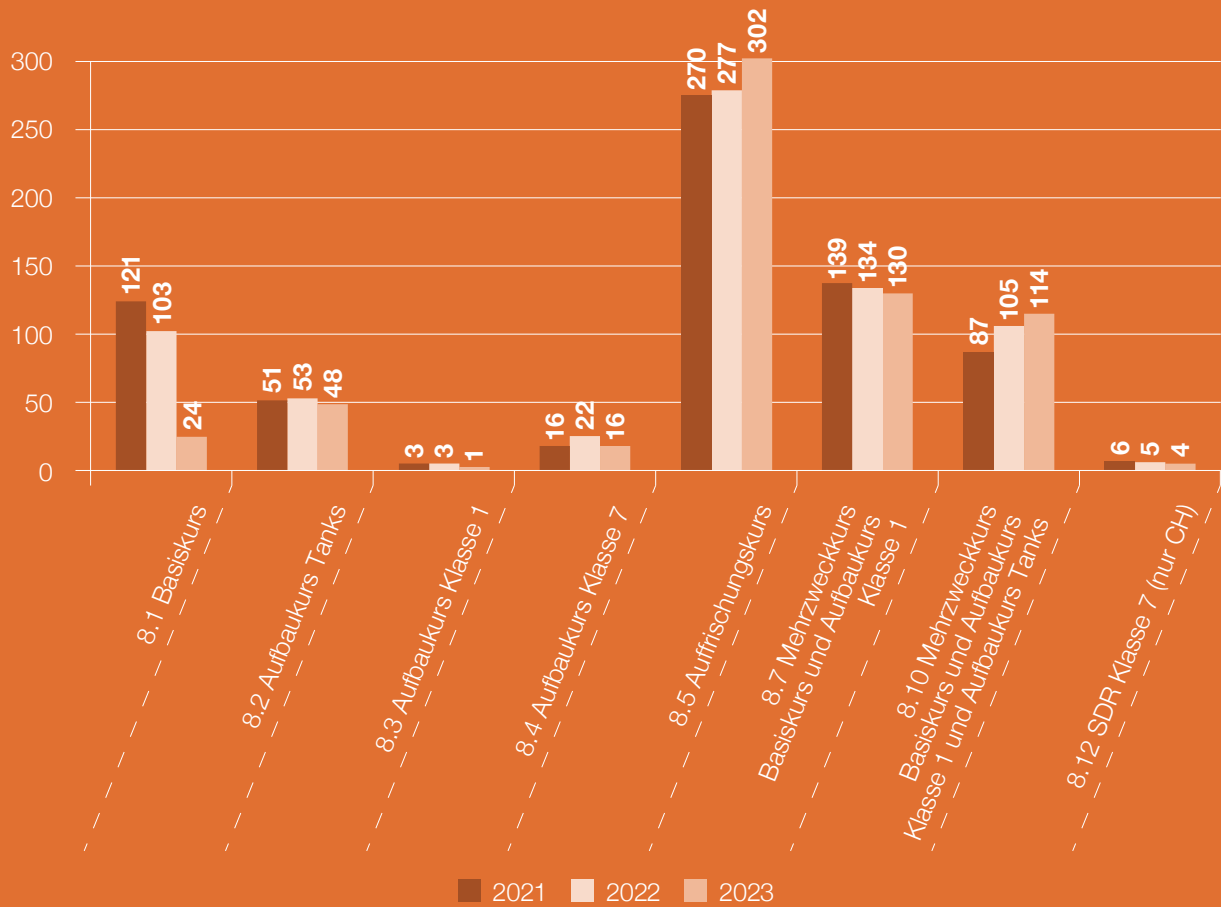
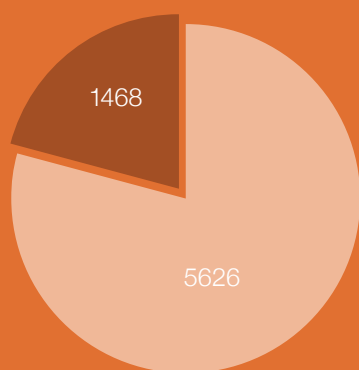


Abb. 3: Total durchgeführte ADR/SDR-Kurse pro Kurstyp im Jahr 2021, 2022 und 2023 (Quelle: SARI; Stand: 31.12.2023)

ADR-Bescheinigungen 2023



- Kursteilnehmer mit FAK*
(Schweizer und Ausländer mit Arbeits- oder Wohnort Schweiz)
- Kursteilnehmer ohne FAK*
(Ausländer mit Arbeits- und Wohnort im Ausland)

*FAK = Führerausweis im Kreditkartenformat

Abb. 4: Anzahl gedruckte ADR-Bescheinigungen 2023, Total 7094 (Quelle: SARI; Stand: 31.12.2023)

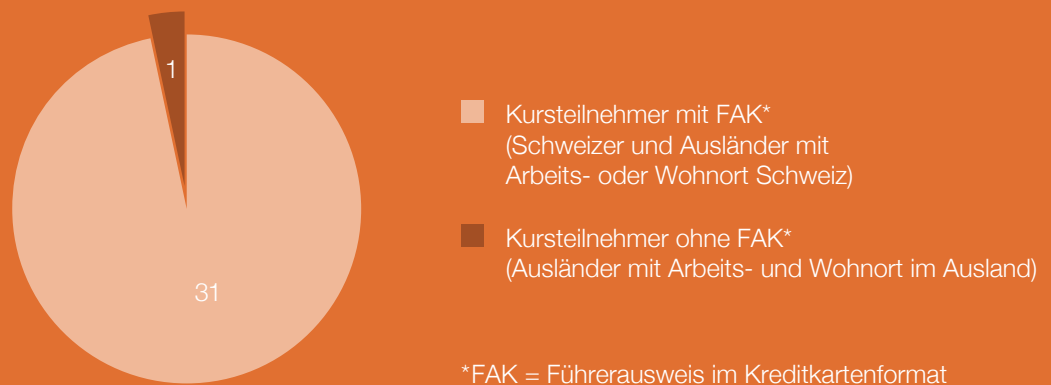


Abb. 5: Anzahl gedruckte SDR-Bescheinigungen 2023, Total 32 (Quelle: SARI; Stand: 31.12.2023)

Qualitätssicherung

Die QS-Experten der asa führten im Berichtsjahr 17 Tagesaudits bei Gefahrgutkursen durch. Lediglich drei Mal wurden dabei kleinere Mängel festgestellt, die hauptsächlich die Aufteilung zwischen Theorie und Praxis oder Abweichungen vom genehmigten Kursprogramm betrafen.

Zudem fanden 29 Kurzaudits bei Weiterbildungskursen im Bereich Gefahrgut statt. Hier wurde ein Nachaudit wegen ungenügender Infrastruktur verfügt.

Informationsveranstaltung «Obligatorische Weiterbildung»

Der Anlass im Berichtsjahr fand am 6. September 2023 im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern statt. Mit 199 Teilnehmenden aus allen Bereichen der obligatorischen Weiterbildung verzeichnete die Informationsveranstaltung einen neuen Besucherrekord. Im Vorjahr trafen sich 177 Personen zu dieser Fachveranstaltung, die sowohl dem Informationsaustausch als auch dem Networking dient.

Die Teilnehmenden wurden über die wichtigsten Kennzahlen und Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle und den Bereichen CZV, Gefahrgut, Fahrlehrer, Zweiphasen und Qualitätssicherung informiert. Dazu gehörte auch ein Ausblick auf zukünftige Projekte und Entwicklungen. Im Zentrum stand die Neuorganisation der CZV-Prüfung, die organisatorische Änderungen und Anpassungen für die ganze Branche mit sich bringt. Weitere Themen waren die neuen Richtlinien OWB sowie der optimierte Katalog der Handlungskompetenzen und Lernziele. Ein gemeinsamer Stehlunch bildete den Abschluss der Informationsveranstaltung. Diese Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion wurde rege genutzt. Die überaus positive Bewertung in der Evaluation zeigt, dass die Informationsveranstaltung etabliert ist und sich zu einem wichtigen Branchentreffpunkt entwickelt hat.

asa – März 2024

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Strassenverkehrsämter
Thunstrasse 9, 3005 Bern
www.asa.ch

asa

ASSOCIATION DES SERVICES DES AUTOMOBILES
VEREINIGUNG DER STRASSENVERKEHRSÄMTER
ASSOCIAZIONE DEI SERVIZI DELLA CIRCOLAZIONE